

Bezeichnung	BUB Beurteilen und beraten	
Zielgruppe	Hauptberufliches Lehrpersonal des Zivilschutzes	
Zulassungsbedingungen	Keine	
Ziel des Moduls	Das Lehrpersonal wird befähigt, Teilnehmende zu beurteilen und Qualifikations-/Beratungsgespräche durchzuführen.	
Handlungskompetenzen (gemäss QP)	- Leistungen und Kompetenzerwerb der Schutzdienstpflichtigen anhand vorgängig erstelltem Qualifikationsraster beurteilen.	C1
	- Individuelle Beurteilung im Rahmen eines Qualifikationsgespräches offen und wertschätzend kommunizieren.	C2
	- Berufliches Handeln reflektieren	G1
Leistungskriterien (gemäss QP)	Die Teilnehmenden sind fähig:	
	- Beobachtungen mit dem Anforderungsprofil zu vergleichen,	C1.1
	- das vorhandene Kompetenzniveau einzuschätzen,	C1.2
	- Fördermassnahmen und Empfehlungen für eine Weiterbildung abzuleiten,	C1.3
	- Qualifikations-/Beratungsgespräche offen, wertschätzend und zielgerichtet zu führen,	C2.1 C2.2
	- regelmässig die Qualität der eigenen Arbeit zu überprüfen,	G1.1
	- die eigenen Kompetenzen mit den beruflichen Anforderungen zu vergleichen,	G1.2
	- entsprechende eigene Lernbedürfnisse zu definieren.	G1.3
Inhalte	Teil 1:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesprächsführung und Gesprächstechniken - Grundmodelle der Beratung - Bildungsstrukturen des eigenen Fachbereichs und Einordnung in die schweizerische Bildungslandschaft - Individuelle Lernwege und Lerntechniken sowie Lernhaltungen und Lernstrategien - Reflexion des eigenen Gesprächsverhaltens - Diversity im Zusammenhang mit individuellen Lernprozessen
	Teil 2:	<ul style="list-style-type: none"> - Pflichtenhefte und Funktionsbeschreibungen - Kriterien für die Zielüberprüfung - Methoden zur Überprüfung der Zielerreichung - Auswertungsverfahren - Beurteilungsformulare - Stärken-/Schwächenanalyse - Ausbildungsbedarf/-bedürfnisse - Angebotsevaluation - Regeln für eine störungsfreie Kommunikation - Intervention bei Störungen - Selbstreflexion/-evaluation
Lernzeit	10 Tage (2 Teile à 5 Tage)	
Ort	Teil 1: EAZ Schwarzenburg Teil 2: EAZ Schwarzenburg	

Modulabschluss	<p>Schriftliche Arbeit</p> <p><i>Dokumentation und Auswertung eines Qualifikationsgespräches mit einem Teilnehmenden einer Grund- oder Kaderausbildung des Zivilschutzes.</i></p> <p>Dafür gelten folgende Vorgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Das dokumentierte Gespräch stammt aus einer Grund- oder Kaderausbildung des Zivilschutzes in der Rolle als Klassenlehrperson. ○ Die Arbeit umfasst ca. 7'000 – 10'000 Zeichen (inkl. Leerschläge, exkl. Anhänge). ○ Die Arbeit ist angemessen gegliedert und beinhaltet die folgenden Punkte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kurze Darstellung der Ausgangssituation ▪ Beschreibung der eigenen Rolle ▪ Beschreibung des zu qualifizierenden AdZS ▪ Zielsetzung des Gesprächs ▪ Erfassung der Beurteilungsgrundlagen (Instrumente und Vorgehensweise) ▪ Vorbereitung des Gesprächs ▪ Detaillierter Verlauf und Ergebnisse des Qualifikationsgespräches ▪ Reflexion der Gestaltung der Situation, der eigenen Rolle und des eigenen (Gesprächs-) Verhaltens (allgemeine Grundlagen der Gesprächsführung, Anwendung Gesprächstechniken, ...). ▪ Schlussfolgerungen für künftige Qualifikationsgespräche <p>Beurteilungskriterien</p> <p>Schriftliche Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Vorgaben wurden eingehalten. ○ Die Beschreibung von Ausgangssituation, eigener Rolle und zu qualifizierendem AdZS ist nachvollziehbar. ○ Erfassung und Bewertung der Beurteilungsgrundlagen sind systematisch, die daraus abgeleitete Qualifizierung folgerichtig. ○ Das Qualifikationsgespräch ist strukturiert; Grundregeln der Gesprächsführung werden umgesetzt (Vorbereitung, Feedbackregeln, SO CLEAR, ...) ○ Die Reflexion zeigt, dass sich die Ausbilderin/der Ausbilder über die Bedeutung eines systematischen Vorgehens im Qualifizierungsprozess sowie über das eigene Gesprächsverhalten im Klaren ist. Abgeleitete Massnahmen für die Weiterarbeit sind nachvollziehbar und folgerichtig.
-----------------------	---